

Der Fremdling in deinen Toren Kirchgemeinde und Migration, ein Hol-Angebot

Die sozialdiakonische Mitarbeiterin Ihrer Kirchgemeinde wird von Unterstützungsgesuchen abgewiesener und aus der Asyl-Sozialhilfe ausgeschlossener Asylsuchenden überhäuft. Was ist zu tun? Wo gibt es Information und Beratung?

Der Bau eines Minarettes oder eines Hindu-Tempels erhitzt die Gemüter in Ihrer Gemeinde und Kirchgemeinde. Der Kirchgemeinderat überlegt sich, ob er ein Podium organisieren soll.

Sie machen immer wieder die Erfahrung, dass die Gegenwart von Menschen aus anderen Religionen und Kulturen Angst und Abwehr auslöst. Nun möchte sich Ihre Kirchgemeinde einmal vertieft damit auseinandersetzen.

Aus dem Sommer-Begegnungsfest von Migrantinnen und Migranten mit Schweizerinnen und Schweizern soll ein regelmässiger Treff für Einheimische und Zugewanderte werden. Wie kann vorgegangen werden?

Solche und ähnliche Aufgaben und Fragen stellen sich heute in vielen Kirchgemeinden. Wenn sich Ihre Kirchgemeinde damit auseinandersetzen möchte, unterstützen wir Sie gerne dabei.

Unser Angebot

Wir kommen für eine "massgeschneiderte" Beratung oder Weiterbildung (ganzer oder halber Tag, Abend) in Ihre Kirchgemeinde oder Region. Wir gehen von Ihren Fragen, Problemstellungen und Bedürfnissen aus. Gemeinsam finden wir Lösungen oder sehen zumindest die nächsten Schritte.

Zielgruppe

Kirchgemeinderätinnen und -räte, Mitarbeitende und Freiwillige der Kirchgemeinde, die sich mit Migrationsthemen befassen wollen.

Leitung

Fachstelle Migration der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn: Anne-Marie Saxer-Steinlin, Sabine Jaggi, Mathias Tanner, je nach Thema.

Termin: nach Vereinbarung

Ort: Ihre Kirchgemeinde

Auskunft

Fachstelle Migration, Speichergasse 29., 3011 Bern, Tel. 031 313 10 10, E-Mail: fami@refbejuso.ch, www.refbejuso.ch/migration